

2/2018

17. Januar 2018

VDE|DKE-Normungsexperte Thomas Wegmann mit CENELEC Award ausgezeichnet

CENELEC ehrt Wegmann für sein herausragendes Engagement in der europäischen Normung

Thomas Wegmann, Normungsexperte der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (VDE|DKE), hat den CENELEC Award für sein herausragendes Engagement in der europäischen Normung erhalten. Mit ihm ehrte die europäische Normungsorganisation CENELEC zwei weitere deutsche Experten. Thomas Wegmann ist seit 1991 für das Management des europäischen Normungsgremiums „Elektrotechnische Aspekte der Telekommunikationsausrüstung (CLC/TC 215)“ verantwortlich. Das Gremium erarbeitet europäische Normen (Normenreihen EN 50173 und EN 50174) für ein offenes, herstellernerutrales In-House-Verkabelungssystem für Anwendungen der Telekommunikation und der Informationstechnik. Dies betrifft Datenkabel und Lichtwellenleiter zum Einsatz in Büro, industrieller Fertigung (Industrie 4.0), Wohnungen (AAL), Rechenzentren sowie Gebäudeautomation (Smart Home/Smart Building). Die maximal unterstützte Datenrate beträgt 40 Gbit/s über geschirmte Kupferkabel. Die Normenreihen beinhalten außerdem die Planung und Installationspraxis dieser IT-Verkabelung. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit ist das Management der 11-teiligen Normenreihe EN 50600, die Planung, Betrieb und die Energieeffizienz von Rechenzentren (technische Infrastruktur der Cloud, Digitale Transformation, IoT, Industrie 4.0) nach einem Normungsauftrag der EU regeln. Es gibt bisher weltweit keine vergleichbare Normenreihe, die Rechenzentren ganzheitlich betrachtet.

Das Europäische Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC) ist eine der drei großen Normungsorganisationen in Europa und ist zuständig für die europäische Normung im Bereich Elektrotechnik. Zusammen mit ETSI (Europäisches Institut für

Telekommunikationsnormen) und CEN (Europäisches Komitee für Normung) bildet CENELEC das europäische System für technische Normen.

Über VDE/DKE:

Die vom VDE getragene DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE erarbeitet Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Sie vertritt die deutschen Interessen im Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) und in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Rund 5.500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeiten das VDE-Vorschriftenwerk in der DKE. Die VDE-Bestimmungen basieren heute größtenteils auf Europäischen Normen, die zu etwa 80 Prozent das Ergebnis der internationalen Normungsarbeit der IEC sind.

Über den VDE:

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.600 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Das VDE-Zeichen, das 67 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main.

www.vde.com.

Pressekontakt: Melanie Unseld, Tel.: 069 6308-461, E-Mail: melanie.unseld@vde.com